

Ihre Ansprechpartner



Dr. Andreas Täuber
Koordinationsbüro Krasnodar
Tel.: +7 861 2533 729
Tel.: +7 918 140 2786 (mobil)
Tel.: +49 (0) 178 / 35 53-297
a.tauber@commit-group.com



Moritz Isensee
Fachagentur Nachwachsende
Rohstoffe e.V. (FNR)
Hofplatz 1, 18276 Gülzow
Tel: +49 (0) 38 43 / 69 30-0
bioenergie@fnr.de
www.nachwachsende-rohstoffe.de

Die FNR bietet Ihnen eine individuelle Beratung zu nachwachsenden Rohstoffen. Nutzen Sie diese Chance, ein Zukunftsfeld für sich zu eröffnen!



Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
Wilhelmstr. 54, 10117 Berlin

Stand

Dezember 2008

Text

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)
Hofplatz 1, 18276 Gülzow

Druck und Verarbeitung

Media Cologne Kommunikationsmedien GmbH
www.mediacoln.de

Gestaltung und Herstellung

nova-Institut GmbH
www.nova-institut.de/nr

Bildnachweis

©bild.infoholz.de, ©FNR, ©nova-Institut (Christian Gahle),
©TFZ (Herbert Sporrer)

Das Projekt (Projekt Nr.: MOE-08-01) wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) über die GFA Consulting Group GmbH gefördert.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.bmelv.de, www.fnr.de

Kooperationsprojekt
gefördert vom deutschen



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Bilaterales Kooperationsprojekt

Nachwachsende Rohstoffe

**Förderung der Nutzung
nachwachsender Rohstoffe
mit Schwerpunkt der ener-
getischen Nutzung in der
Russischen Föderation und
der Ukraine**



Nachwachsende Rohstoffe

Klima- und Ressourcenschutz sind globale Herausforderungen, die globaler Anstrengungen bedürfen. Gefragt ist dabei insbesondere das Engagement der industrialisierten Länder, die einen hohen Bedarf und Verbrauch an fossilen Ressourcen aufweisen.

Land- und Forstwirtschaft können auch unter Beachtung des Primats der Nahrungsmittelproduktion durch die Bereitstellung nachwachsender Rohstoffe für die energetische und stoffliche Nutzung einen Beitrag dazu leisten. Die Nutzungsvarianten sind dabei vielfältig (siehe Kasten). Erzeugnisse und Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen werden in vielen Bereichen des täglichen Lebens eingesetzt.

Beispiele für die Nutzung nachwachsender Rohstoffe

- Heizen mit Holz oder Holzpellets
- Strom und Wärme aus Biogas
- Biodiesel aus Ölpflanzen wie Raps
- Kunststoffe aus Stärke
- Bauen mit Holz und Pflanzenfasern
- Farben auf Pflanzenölbasis

In den letzten Jahren haben sich die Nutzungsrouten und -technologien erheblich verändert. Durch eine intensive Forschung und Entwicklung ist es heute möglich, nachwachsende Rohstoffe effizient und intelligent zu verwerten. Sowohl für die energetische als auch für die stoffliche Nutzung stehen ausgereifte Technologien zur Verfügung.

Um die Effizienz des Einsatzes nachwachsender Rohstoffe weiter zu steigern und ihr Anwendungsspektrum zu verbreitern, sind Forschung und Entwicklung unerlässlich.

Das Projekt

Förderung der Nutzung nachwachsender Rohstoffe mit Schwerpunkt der energetischen Nutzung – in der Ukraine und der Russischen Föderation wird im Rahmen des bilateralen Kooperationsprogrammes des BMELV durchgeführt. In seinem Mittelpunkt stehen Beratungsleistungen zu nachwachsenden Rohstoffen in der Ukraine und der Russischen Föderation. Dabei wird eng mit bestehenden Projekten des BMELV-Kooperationsprogramms zusammengearbeitet. Sie betreffen:

- allgemeine Information zum Themenbereich Nachwachsende Rohstoffe und zu speziellen Einzelthemen mit dem Schwerpunkt Bioenergie,
- die Durchführung von Informationsveranstaltungen zu nachwachsenden Rohstoffen vor Ort für interessierte Zielgruppen,
- eine vertiefte Individualberatung von Personen, Unternehmen und Verwaltungen zur Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen,
- Identifizierung, Entwicklung und Begleitung von Projekten zu Anbau und Verwertung, aber auch zu Aufbereitung und Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen aus nachhaltiger Erzeugung sowie
- die Vermittlung und Organisation von Informationsreisen nach Deutschland zu ausgewählten Themen der nachwachsenden Rohstoffe, ggf. auch von Personalaustausch.

Die energetische Nutzung von Biomasse wird als Schwerpunkt der Beratungstätigkeit gesehen, da hier schnelle Effekte bezüglich Klima- und Ressourcenschutz zu erwarten sind. Aber auch für Beratungsleistungen zur stofflichen Nutzung und insbesondere zur Verknüpfung der stofflichen und energetischen Verwertung (Kaskadennutzungssysteme) steht das Projekt zur Verfügung.

Zielgruppen des Projektes

- Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft
- verarbeitendes Gewerbe
- Verbände und Vereinigungen
- Administration und Politik



Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)

Mit der Durchführung des Projekts wurde die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) beauftragt. Sie wurde im Oktober 1993 durch das heutige deutsche Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) als zentrale Koordinierungsstelle für nachwachsende Rohstoffe geschaffen.

Im Laufe der vergangenen 15 Jahre haben sich die Aufgaben der FNR stetig erweitert. Heute bewältigt die FNR im Rahmen ihrer satzungsgemäßen Aufgaben eine breite Palette an Tätigkeiten auf dem Feld der nachwachsenden Rohstoffe:

- Förderung von Forschung, Entwicklung und Demonstration zu nachwachsenden Rohstoffen aus dem Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe des BMELV.
- Betreuung von Markteinführungsprogrammen zu ausgewählten Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen.
- Durchführung von EU-geförderten Projekten zu Biomasse.
- Bereitstellung allgemeiner und Fachinformationen zu nachwachsenden Rohstoffen im Internet sowie durch Broschüren, Informationsmaterialien, Tagungen etc.
- Beratung zu Bioenergie und Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen.

Informationen zum Projekt

Förderung der Nutzung
nachwachsender Rohstoffe
mit Schwerpunkt der ener-
getischen Nutzung in der
Russischen Föderation und
der Ukraine

